

# Öeffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 32a

Ausgegeben: Donnerstag den 13. August

1914

## Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und Strafvollstreckungsversuchen.

1498. (Erledigtes Ausschreiben.) Marchetti, Schann. Nr. 56 — 2243. Jahrgang 1911. 5 C. 119/11 Höchst a. M., den 5. August 1914.

Königliches Amtsgericht.

1499. 9/8. J. 1222/13. (Erledigter Steckbrief.) Kresschmer, Willy. Nr. 2762 (100). Jahrgang 1913. Frankfurt a. M., den 7. August 1914.

Königliches Amtsgericht.

1500. 9/8. J. 1222/13. (Erledigter Steckbrief.) Stumpf, Heinrich. Nr. 2763 (100). Jahrgang 1913. Frankfurt a. M., den 7. August 1914.

Königliches Amtsgericht.

## Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1501. (Öeffentliche Zustellung.) Der Apotheker E. Dahmer in Frankfurt a. M., Gallus-Apothek, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Dr. Alexander Dieß und Dr. Erich Ruhemann in Frankfurt a. M., klagt gegen den Dentist Otto Drause, früher in Berlin, Trebbinerstraße 13, jetzt mit unbekanntem Aufenthalt abwesend, unter der Behauptung, daß Beklagter vom Kläger ein Jagdgewehr überlassen bekam, auf das er sich Geld lieh, das aber Beklagter bei Verfall des Gewehres nicht mehr einlöste. Der Wert des Gewehres beträgt 260 Mark. Weiter gab Kläger dem Beklagten ein bares Darlehen von 107.05 Mark. Auch hat Beklagter noch einen Reisekoffer im Werte von 16 Mark und 2 Bücher (Jagdwerke) im Werte von 10 Mark im Besitz, welche er trotz wiederholter Anforderung des Klägers bis jetzt noch nicht zurückgegeben hat, mit dem Antrag, auf evtl. gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 393.50 Mark nebst 4 Prozent Prozeßzinsen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht in Frankfurt a. M., Hauptgebäude, Zimmer 51, Heiligkreuzstraße Nr. 34, auf

den 23. September 1914, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Frankfurt a. M., den 27. Juli 1914. 5 C. 1050/14

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts.

1502. (Öeffentliche Zustellung.) Die Firma Gebrüder Pohl in Stettin, Kleine Domstraße 14/15, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Kämpuy und Dr. Fetrich in Stettin, klagt gegen den Kaufmann Wolf Köhler, früher in Frankfurt a. M., Hotel Monopol-Metropole, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte von der Klägerin im November 1913 einen Winter-Paletot zum vereinbarten und angemessenen Preise von 115 Mark kaufte und empfang, mit dem Antrage, den Beklagten vorläufig vollstreckbar zu

verurteilen, 115 Mark nebst 4 Prozent Zinsen seit dem 1. Januar 1914 zu zahlen und die Kosten des Arrestverfahrens 19 C. 24—14 des Amtsgerichts Stettin zu tragen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Kgl. Amtsgericht in Frankfurt a. M. auf den 28. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 46 geladen. 12 C. 604/14

Frankfurt a. M., den 25. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 12.

1503. (Öeffentliche Zustellung.) Die Firma S. Rußbaum u. Co., Tuch-Engros-Versand in Frankfurt a. M., Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwalt Dr. Königsberger hier, klagt gegen den Reisenden Alois Karck, früher in Köln a. Rh., jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Klägerin aus käuflicher Lieferung von Tuch- und Manufakturwaren die vereinbarungsgemäß am 13. November, 2. Dezember, 20. Dezember 1913, 31. Januar und 11. Februar 1914 fällig gewordenen Kaufpreise von insgesamt 242.58 Mark einschließlich 4.96 Mark für Mahnschreiben und Kosten eines Zahlungsbefehls, der nicht zugestellt werden konnte, da der Beklagte verschwand. Eventuell wird die Klage auf ungerechtfertigte Bereicherung gestützt.

Er beantragt vorläufige vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 242.68 Mark nebst 4 Prozent Zinsen aus 105.20 Mark seit 13. November 1913, aus 19.50 Mark seit 2. Dezember 1913, aus 20.75 Mark seit 20. Dezember 1913, aus 28.25 Mark seit 31. Januar 1914 und aus 42.75 Mark seit 11. Februar 1914.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Kgl. Amtsgericht in Frankfurt a. M. auf den 23. September 1914, vormittags 9 Uhr, auf Zimmer 46 geladen. Die Sache ist zur Feriensache erklärt. 12 C. 972/14

Frankfurt a. M., den 25. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 12.

1504. (Öeffentliche Zustellung.) Der Kaufmann Christian Schay in Frankfurt a. M., Höchststraße 18, klagt gegen den Monteur Bernhard Bürgerding, früher in Frankfurt a. M., Hafenstraße 39, 1. Stock, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus käuflicher Warenlieferung vom Jahre 1913 noch einen Restbetrag von 167 Mark verschulde, mit dem Antrage auf kostenfällige vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 167 Mark nebst 4 1/2 Prozent Zinsen seit 15. Dezember 1913.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Königl. Amtsgericht, Abt. 6, zu Frankfurt a. M. auf

den 10. November 1914, vormittags 9 Uhr, Zimmer 54, Hauptgebäude, Heiligkreuzstr. 31. Erdgesch., geladen. 6 C. 1029/14

Frankfurt a. M., den 30. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 6.

1504a. **Öffentliche Aufforderung.**

Das Kriegsaushebungsgeschäft findet statt wie folgt:  
**a) Hilfs-Ersatzkommission I Frankfurt a. M.**  
 „Niederhalle“, Langestraße 26.  
 Buchstaben A, B, C, D, E, F, H.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen:	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflicht. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben:
Aug.	11	6	1891 u. ältere	Alle
			1892	A, B bis 632
			1892	B bis Ende, C, D, E, F, H
	12	"	1893	A bis Ende u. Beilage I
	13	"	1893	B bis Ende u. Beilage I
	14	"	1893	C, D, E, F bis 211 u. Beil. II
	15	"	1893	F bis Ende, H bis 576
			1893	H bis Ende
	16	"	1894	A, B bis 197
	17	"	1894	B bis Ende, C bis 32
	18	"	1894	C bis Ende, D, E
	19	"	1894	F, H bis 192
	20	"	1894	H bis Ende u. Beilage II

**b) Hilfs-Ersatzkommission II Frankfurt a. M.**  
 „Rechenaal“, Langestraße 29.  
 Buchstaben G, I, K, L, M, N, O, P, Q.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflicht. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben
Aug.	11	6	1892	G, I, K, L, M, N, O, P, Q
			1893	G 1 bis 53
	12	"	1893	G 54 bis Ende, I, K 1 bis 114
	13	"	1893	K 115 bis Ende, L 1 bis 58
	14	"	1891 u. ältere	Alle G, I, K, L, M, N, O, P, Q
			1894	L 26 bis 197
	15	"	1893	L 59 bis Ende, M 1 bis Ende
	16	"	1893	N, O, P, Q
	17	"	1894	G 1 bis 174, Beilage 1
			1894	G 175 bis Ende, I, K 1 bis 127, Beilage I
	18	"	1894	K 128 bis Ende, L 1 bis 25, Beilage I
	19	"	1894	L 198 bis Ende, M 1 bis 355, Beilage II
	20	"	1894	M 356 bis Ende, N, O, P, Q, Beilage III

**c) Hilfs-Ersatzkommission III Frankfurt a. M.**  
 „Reglerheim“, Bergerstraße 121.  
 Buchstaben R, S, Sch, T, U, V, W, X, Y, Z.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflicht. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben:
Aug.	11	6	1892	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
			1893	U, V
	12	"	1893	R, T, Z
	13	"	1893	S
			1894	Z
	14	"	1893	Sch
	15	"	1893	W
			1894	T, U
	16	"	1894	R, V
	17	"	1894	S
			1890	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
	18	"	1894	Sch
	19	"	1894	W
	20	"	1891	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
			1889 u. ältere	und Beilage III

Unter Bezugnahme auf § 97 der Wehrordnung vom 22. November 1888 werden daher alle in der vorstehenden Uebersicht näher bezeichneten Leute hierdurch aufgefordert, sich in den oben gedachten Lokalen an den bestimmten Tagen und Stunden zur Aushebung zu stellen.

Militärpflichtige, welche dieser Aufforderung nicht pünktlich Folge leisten, werden nach den Bestimmungen des Militär-Erstrafgesetzbuchs bestraft.

Frankfurt a. M., den 6. August 1914.

Der Zivil-Vorsitzende  
 der Hilfs-Ersatz-Kommission I, II und III.  
 F. B.: v. Klend.

1505. (Aufgebot.) Der Philipp Auer zur Linde in Wehingen, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Justizrat Dr. Neumann hier, hat das Aufgebot des Pfandbriefes Ser. 17 Lit. O Nr. 202 399 der Frankfurter Hypothekbank über 1000 Mark nebst 4% Zinsen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 15. April 1915, vormittags 11½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht hier, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 7. August 1914. 18 §. 22/14  
 Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1506. (Aufgebot.) Die Eheleute Telegraphenarbeiter Friedrich Näger und Therese geb. Wolf in Frankfurt am Main, Höhenstraße 36, haben das Aufgebot des Sparbuchs Nr. 48 476 d der Frankfurter Sparkasse (Sparkasse der Gesellschaft zur Beförderung nützlicher Künste und deren Hilfswissenschaften, Polytechnische Gesellschaft), lautend über 1000 Mark, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 17. Dezember 1914, vormittags 11½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht hier, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 6. August 1914. 18 §. 54/14  
 Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1507. (Aufgebot.) Die ledige Johanna Bingenheimer, Landau (Pfalz), hat das Aufgebot des Mantels zu dem 4% Pfandbrief der Frankfurter Hypothekbank Ser. 14 Lit. P 32 484 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 15. April 1915, vormittags 11½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 29. Juli 1914. 18 §. 52/14  
 Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1508. (Aufgebot.) Der Großherzog. Actuariatssassistent Heinrich Schaus in Darmstadt, in seiner Eigenschaft als Testamentsvollstrecker bezügl. des Nachlasses der zu Darmstadt verstorbenen Witwe Adam Velde, Margarethe, geb. Meng, hat beantragt, den verschollenen Wolf Johannes Velde, geboren am 14. November 1863 zu Frankfurt am Main-Bodenheim, zuletzt wohnhaft daselbst, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 19. März 1915, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Frankfurt a. M., den 4. August 1914. 33 J. 6/14  
Königliches Amtsgericht, Abt. 33 (Bockenheim).

**Konkurrenz.**

1509. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Photographen Carl Diemann, hier, Bergerstraße 163, soll die Schlussverteilung erfolgen. Hierzu sind verfügbar 458.76 Mark, wogegen noch in Abzug zu kommen haben die noch nicht erhobenen Gerichtskosten des Verfahrens, sowie Honorar und Auslagen des Konkursverwalters. Zu berücksichtigen sind 192.99 Mark bevorrechtigte und 693.45 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlussverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 17, hier auf. Frankfurt a. M., den 8. August 1914.

Der Konkursverwalter: Sommer, Rechtsanwalt.

**Subskationen.**

1510. (Zwangsversteigerungssache.) Die nachstehend unter Nummer 1 bis Nummer 4 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssache erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens in dem Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt;

3. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit der Angabe des beanspruchten Mangels schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären:

Nr. 1. Am 29. September 1914, vormittags 9½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 37, Band 5, Blatt 233 (eingetragene Eigentümer am 16. Juni 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes, Eheleute Spengler Johann Adam Leichum und Katharina Elisabeth, geb. Schmidt, in Frankfurt a. M., eingetragenen Grundstücks, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 21, Parzelle 11, hält 5,85 Ar, Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude, Schwarzwalddstraße 53, Grundsteuer Mutterrolle Art. 466, Gebäudesteuer-

rolle Nr. 1305, jährlicher Nutzungswert 2916 Mark. (Die Versteigerung erfolgt zwecks Aufhebung der Gemeinschaft.)  
18 R. 136/14.

Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 2. Am 29. September 1914, vormittags 9½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk Innenstadt, Band 14, Blatt 680 (eingetragene Eigentümer am 3. Juni 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes, Eheleute Bauunternehmer und Stukateur Kaspar Kraus und Maria Karoline, geb. Engländer, hier, zum errungenschaftlichen Gesamtgut) eingetragene Grundstück, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 8, Parzelle 89, Rosengasse 28, a) Wohnhaus, hält 23 qm, Grundsteuer Mutterrolle Art. 787, Gebäudesteuerrolle Nr. 2178, Gebäudesteuer Nutzungswert 750 Mark, Gebäudesteuer 30 Mark.  
18 R. 129/14.

Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 3. Am 29. September 1914, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 21, Band 21, Blatt 814 (eingetragene Eigentümer am 6. Juni 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes, Eheleute Spenglermeister Gustav Ruff und Emilie, geb. Sparwasser, hier, je zur idealen Hälfte), eingetragene Grundstück, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 329, Parzelle 482/11, Wohnhaus mit Hofraum, Kreuzerstraße 7, hält 3,80 Ar, Grundsteuer Mutterrolle Art. 14297, Gebäudesteuerrolle Nr. 554, Gebäudesteuer 180 Mark, Gebäudesteuer Nutzungswert 4500 Mark.  
18 R. 133/14.

Amtsgericht, Abt. 18.

Nr. 4. Am 29. September 1914, vorm. 10½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk Innenstadt, Band 33 Blatt 1618 (eingetragene Eigentümerin am 30. August 1913, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Witwe Katharina Jordan geb. Hartmann, hier) eingetragene Grundstück Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 23 Parzelle 7, Friedensstr. 9, hält 1,55 Ar, a) Wohnhaus mit 2 Anbauten und Hofraum, Grundsteuer Mutterrolle Art. 2278, Gebäudesteuerrolle Nr. 9338.  
18 R. 211/13

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

**Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.**

1511. 1. A. 92. Literarische Anstalt Rütten & Loening. Dem Kaufmann Adolf Neumann zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 368. L. Dalton & Co. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den bisherigen Gesellschafter Friedrich Philipp Adam Groß zu Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

3. A. 1766. Alexander Trupp. Der Ehefrau Mathilde Krakenberg, geborenen Walter, zu Frankfurt a. M. ist Gesamtprokura in der Weise erteilt, daß sie gemeinschaftlich mit einem anderen Gesamtprokuristen zur Vertretung der Firma berechtigt ist.

4. A. 2253. Adolf Bohnstedt. Der Ehefrau Elisabeth Bohnstedt, geb. Kreuz, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

5. A. 2581. Felix Adler. Der Ehefrau Alice Franziska Adler, geborenen Erlanger, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

6. A. 3749. **Leopold Bohrmann.** Der Ehefrau Alice Bohrmann, geb. Goldschmidt, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

7. A. 4223. **Glabbacher mechanische Kleiderfabrik Flörsheim & Co.** Dem Kaufmann Joseph Wohlfarth zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

8. A. 4460. **Sundheimer & Strupp.** Der Ehefrau Elise Sundheimer, geb. Loewenstein, und der Ehefrau Rosa Strupp, geb. Wimmelbacher, beide zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

9. A. 4538. **Mitteldeutsche mech. Papierwarenfabrik Moriz Oppenheimer.** Der Ehefrau Emma Oppenheimer, geb. Reuhoff, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

10. A. 4580. **Adolf Ray senior.** 1. Der Rang Ray, 2. dem Kaufmann Samuel, genannt Siegmund Ray, beide zu Frankfurt a. M., ist Einzelprokura erteilt.

11. A. 4719. **M. & W. Einig.** Der Ehefrau Anna Einig, geb. Dieb, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

12. A. 4814. **R. Spizner & Co.** Der Ehefrau Abramine Lauprecht, geborenen Lammen, ist Einzelprokura erteilt.

13. A. 4981. **Herzog & Co.** Der Ehefrau Johanna Herzog, geborenen Faber, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

14. A. 5053. **Gebrüder Rahn.** Dem Hermann Rahn zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

15. A. 5234. **Gebrüder Heister.** Der Kaufmann Philipp Heister ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist die Ehefrau Helene Anna Agnes Heister, geborenen Boeg, zu Frankfurt a. M. in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

16. A. 5269. **Wayer & Sommer.** Der Ehefrau Selma Wayer, geborenen Strauß, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

Frankfurt a. M., den 5. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 15.

(Insertionsgebühren für den Raum einer gewöhnlichen Zeile 15 Pfennig.)

Druck und Verlag von J. G. Holzwarts Nachf. G. m. b. H. — Herausgegeben vom Königl. Polizeipräsidenten.